



©Gerd Altmann / .pixelio.de



©Oliver-Haase_pixelio.de

Außenwirtschaft aktuell

Juni 2019

Inhalt:

[Veranstaltungsübersicht der IHKs Arnsberg, Hagen, Siegen](#)

Internetadressen des Monats

<http://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/negotiations-and-agreements/>

Veranstaltungen

1. [Informationsveranstaltung zur koreanischen Chemikalien- und Biozidprodukte-Verordnung, 7. Juni 2019, Bonn](#)
2. [7. Wirtschaftstag Indonesien, 12. Juni 2019, Aachen](#)
3. [India Day, 25. Juni 2019, Köln](#)
4. [17. Internationale IHK-Begegnungswoche: „Ostwestfalen meets France“](#)
5. [Greater China Day, 2. Juli 2019, Stuttgart](#)
6. [Ländersprechtage Australien & Neuseeland, 4. Juli 2019, Wuppertal](#)
7. [Vietnam Round Table, 5. Juli 2019, Köln](#)
8. [Save the date: Deutsch-Polnischer Unternehmerdialog, 8. Juli 2019, Düsseldorf](#)

Webinare

9. [Webinare](#)

Unternehmerreisen

10. [Markterkundungsreise Brasilien, 15. bis 20.09.2019](#)
11. [BMW-Markterkundungsreise für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer, 23. bis 27. September 2019, Usbekistan](#)
12. [Bulgarien: NRW-Mittelstandsbörse/ Kooperationsgespräche, 25.-27. September 2019, Sofia](#)
13. [Unternehmerreise NRW Automotive Ungarn, 14. bis 16. Oktober 2019, Budapest und Székesfehérvár](#)
14. [Fortbildung für High Potentials aus NRW in Jiangsu \(China\), 5. Oktober bis 15. Dezember 2019](#)
15. [Italien: NRW-Mittelstandsbörse / Kooperationsgespräche in Mailand, 29.-31. Oktober 2019](#)
16. [Geschäftsanhängerreise für die Bereiche Bergbau, Rohstoffe und Bergbautechnik, 25. bis 29. November 2019, Mosambik](#)

Allgemeine Informationen

17. [DIHK-Studie zu Auslandsinvestitionen stimmt nachdenklich](#)
18. [125 Jahre AHK-Netzwerk](#)

Ländernotizen

19. [Afrika: Kontinentale Freihandelszone tritt in Kraft](#)
20. [Brasilien: Wirtschaft wächst nur noch schwach](#)
21. [Indien: E-Visum jetzt ein Jahr gültig](#)
22. [Indonesien: Hauptstadt Jakarta plant massive Investitionen in die Infrastruktur](#)
23. [Nigeria: Metropole Lagos koppelt sich vom Rest des Landes ab](#)

24. [Polen: Regierung setzt auf Kohle- und Gaskraftwerke](#)
25. [Südafrika: Moderates Wirtschaftswachstum](#)
26. [Tschechien: Ausländische Unternehmen bleiben aktiv](#)
27. [USA: Interesse an Energieeffizienz wächst](#)
28. [Usbekistan: Liberalisierung und Marktöffnung treiben Projekte in vielen Branchen voran](#)
29. [Vietnam: E-Commerce befindet sich in der Aufbauphase](#)
30. [VR China: Verschuldung gibt Grund zur Sorge](#)
31. [VR China: Perspektiven und Praxistipps für ausländische Investoren](#)

Zölle und Verfahrensfragen

32. [Erinnerung: Verwendungsfrist für Ursprungszeugnisse mit dem Aufdruck „Euro-päische Gemeinschaft/European Community“ ist abgelaufen](#)
33. [Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen](#)
34. [Merkblatt zu Genehmigungscodierungen](#)
35. [Irak: Register der wirtschaftlichen Eigentümer wird eingeführt](#)
36. [Türkei: Importverordnung und Produktsicherheitsverordnungen für 2019](#)
37. [Ägypten - Einführung von vorübergehenden Schutzzöllen](#)
38. [EU – Neue Matrix zur Ursprungskumulierung](#)
39. [USA / China – Spirale der Sonderzölle dreht sich weiter](#)
40. [VR China: Zollsenkungen für Privatimporte](#)

Messen und Ausstellungen

41. [China International Import Expo \(CIIE\), 5. bis 10. November 2019, Shanghai](#)
42. [Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt](#)
43. [Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

44. [EU-Kommission veröffentlicht Bericht zu gefährlichen Produkten](#)
45. [Dienstleistungen erbringen in Katar](#)
46. [Chinas neue Seidenstraße](#)
47. [IHK NRW stellt Report Außenwirtschaft NRW 2018 | 2019 vor](#)
- 48.

[Impressum](#)

Veranstaltungsübersicht der

IHK Arnsberg

SIHK zu Hagen

IHK Siegen

IHK Arnsberg¹⁾

<u>27.06.2019</u> 09:00 – 16:30 Uhr	Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden LIEFERUNGEN einschl. Reihen- und Dreieckslieferungen mit EU- und Drittländern	Dr. Peter Ruprecht
<u>28.06.2019</u> 09:00 – 15:00 Uhr	INCOTERMS® 2010 Risiken vermeiden – Kosten senken	Dr. Peter Ruprecht
<u>30.08.2019</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Warenursprung und Präferenzen Rechtssicher über die Grenze	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
<u>05.09. –</u> <u>27.09.2019</u> 08:30 – 16:00 Uhr	Fachkraft Zoll (IHK) Ex- und Import: Zollverfahren und deren Abwicklung	Dozententeam Fachkraft Zoll
<u>12.09.2019</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Exporttechnik I - Grundseminar Export einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
<u>17.09.2019</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Der Zollbeauftragte im Unternehmen - Rechte und Pflichten	Bernhard Morawetz, Fachkaufmann für Außenwirtschaft (IHK)

SIHK zu Hagen

09.09.2019	Beratungstag „Saudi Arabien“ Einzelgespräche im Unternehmen	AHK
17.09.2019	Beratungstag: Technische Regulierung in der Eurasischen Wirtschaftsunion - Gesetzliche Anforderungen an die Produktsicherheit Individuelle 45-minütige Beratungsgespräche	TÜV Nord CERT GmbH
26.09.2019 13:00 – 17:30 Uhr	Seminar „Grundlagen bei internationalen Mitarbeiterereinsätzen“ Themen sind u. a. Abgrenzung Dienstreise oder Entsendung, Entsendebescheinigung A 1, Meldepflichten (BeNeLux, Frankreich, Schweiz ...)	RA Achim Heuser, Sozietät HEUSER Recht und Steuern, Duisburg

IHK Siegen³⁾

<u>18.06.2019</u>	Warenursprung und Präferenzen - Basisseminar	Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg
<u>19.06.2019</u>	Warenursprung und Präferenzen - Vertiefungsseminar	Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg
<u>26.06.2019</u>	Akkreditive in der Praxis von A - Z mit praktischen Übungen und Fallbeispielen (Exporttechnik 4)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
<u>08.07.2019</u>	Praxisseminar: Das Internet als Hilfsmittel bei der Exportkontrolle - Von den Sanktionslisten bis zur Codierung in der Ausfuhranmeldung	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar

<u>02.09.2019</u>	Organisation der Exportkontrolle - Spezialworkshop zur Erstellung der Arbeits- und Organisationsanweisung	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar
<u>11.09.2019</u>	Grundseminar Export (Exporttechnik 1)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
<u>18.09.2019</u>	Grundlagen des Zollrechts - Zollrechtliche Fachbegriffe verständlich erklärt	Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg
<u>24.09.2019</u>	Ausfuhrverfahren ATLAS mit Online-Darstellung IAA+, „SDE-Verfahren“ ATLAS nach Unionszollkodex, Brexit	Friedrich W. Stratbücker, Havixbeck

1) Durchgeführt vom www.ihk-bildungsinstitut.de

2) Durchgeführt vom Fachbereich Weiterbildung der SIHK, Ansprechpartner: www.sihk-weiterbildung.de

3) Durchgeführt vom bbz Siegen, www.bbz-siegen.de

Internetadressen des Monats



©Gerd-Altman- pixelio.de

Freihandelsabkommen der EU

Die Europäische Union hat auf ihrer Webseite eine Übersicht über bestehende und geplante Freihandelsabkommen zusammengestellt.

<http://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/negotiations-and-agreements/>

Veranstaltungen



©Stephanie-Hofschlaeger / pixelio.de

1. Informationsveranstaltung zur koreanischen Chemikalien- und Biozidprodukte-Verordnung, 7. Juni 2019, Bonn

Am 7. Juni 2019 von 10 bis 15 Uhr veranstalten die koreanische Botschaft und das Forschungsinstitut KIST Europe in Bonn eine kostenlose Informationsveranstaltung über die geänderte Chemikalienverordnung K-Reach und die neue Verordnung über Biozidprodukte K-BPR. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen mit Interesse am koreanischen Chemiemarkt. Es wird dargestellt, wie K-REACH und K-BPR die chemische Industrie in Korea beeinflussen und was bei der Einhaltung der Vorschriften beachtet werden muss. Zudem gibt es die Möglichkeit, mit Vertretern des koreanischen Umweltministeriums ins Gespräch zu kommen. Die IHK Düsseldorf als Schwerpunktkammer Korea unterstützt diese Veranstaltung. Das Programm finden Sie auf der Internetseite der IHK Düsseldorf.

<https://www.duesseldorf.ihk.de>

Kontakt und Anmeldung: KIST Europe, Oliver Weiss, E-Mail: o.weiss@kist-europe.de .

2. 7. Wirtschaftstag Indonesien, 12. Juni 2019, Aachen

Der Wirtschaftstag Indonesien befasst sich mit den Themen Umwelt, Wasser und Bergbau. Hydrogeologen der RWTH Aachen stellen den deutsch-indonesischen Geo-Campus vor, der Lösungen für Bergbau und Wasserwirtschaft entwickelt. Unternehmensvertreter berichten von ihren Projekten in den Sektoren Abfallwirtschaft und Mining. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: IHK Aachen, Johannes Richter, Tel. 0241 4460-129, E-Mail: johannes.richter@aachen.ihk.de

<https://www.aachen.ihk.de>

3. India Day, 25. Juni 2019, Köln

Unternehmer und Experten diskutieren praxisnah Herausforderungen und Chancen auf dem indischen Markt - von Markteintritt und Kooperationen mit indischen Partnern über Vertrieb und Produktion bis hin zu Personalfragen und Outsourcing. Neben einem Rückblick auf "10 Jahre India Day" geht es in diesem Jahr natürlich auch um die Auswirkungen der Wahlen auf Wirtschaft und Unternehmen, aber auch um Start-Ups in Indien und die Perspektiven für die Bundesliga im Mutterland des Crickets.

Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grot-haus@koeln.ihk.de

<https://www.ihk-koeln.de>

4. 17. Internationale IHK-Begegnungswoche: „Ostwestfalen meets France“

Vom 1. - 3. Juli 2019 steht das Land Frankreich wirtschaftlich, unternehmerisch aber auch politisch im Mittelpunkt der internationalen IHK-Begegnungswoche. Die IHK Ostwestfalen informiert gemeinsam mit Unternehmen aus der Region und der deutschen Auslandshandelskammer Paris praxisorientiert über den französischen Markt. Alle Beteiligten haben gemeinsam ein hochwertiges Programm, mit sechs themenübergreifenden Veranstaltungen, Fachvorträgen und Diskussionsforen für Sie zusammengestellt und bieten das geballte Knowhow kostenlos an. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem informativen Mix aus Wirtschaft, Politik und Kultur teilzunehmen. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de, [Programm](http://www.ostwestfalen-meets.com)

<https://www.ostwestfalen-meets.com>

5. Greater China Day, 2. Juli 2019, Stuttgart

In kaum einer anderen Region werden neue Maßstäbe in der Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und vielen anderen Wirtschaftsbereichen gesetzt, wie in Greater China. Deutsche Unternehmen, die schon lange im China Geschäft aktiv sind, sehen sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Auslands-handelskammern (AHK) Greater China sind vor Ort und beobachten die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen genau. Am Greater China Day der AHKs, der in diesem Jahr in der IHK Region Stuttgart stattfindet, teilen die China- Experten ihre Eindrücke und ihr China Know-how. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Region Stuttgart, Dorothee Minne, Tel. 0711 2005-1236, E-Mail: dorothee.minne@stuttgart.ihk.de .
<https://www.stuttgart.ihk24.de>

6. Ländersprechtage Australien & Neuseeland, 4. Juli 2019, Wuppertal

Sie haben an dem Tag die Möglichkeit, in Einzelgesprächen mit der Deutsch-Australischen IHK mehr zu Ihren Geschäftschancen in Australien und Neuseeland zu erfahren und sich kostenlos und individuell beraten zu lassen. Weitere Informationen/ Kontakt: Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Nina Šehović, Tel. 0202 2490-515, E-Mail: n.sehovic@bergische.ihk.de oder unter
<https://www.bergische.ihk.de>

7. Vietnam Round Table, 5. Juli 2019, Köln

Vietnam gilt unter den ASEAN-Staaten als eines der attraktivsten und aussichtsreichsten Ziele für Beschaffung, Absatz und Produktion. Das EU-Vietnam Freihandelsabkommen, das noch 2019 in Kraft treten soll, bietet weitere Chancen. Wie sind aktuell die Rahmenbedingungen? Wo sind die Chancen für deutsche Unternehmen, wo liegen die Risiken? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.
Weitere Informationen/ Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de
<https://www.ihk-koeln.de>

8. Save the date: Deutsch-Polnischer Unternehmerdialog, 8. Juli 2019, Düsseldorf

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Investitionen in Polen und NRW und die Zukunft der Elektromobilität sind Kernthemen des Deutsch-Polnischen Unternehmerdialogs, den die AHK Polen, IHK-NRW und NRW.Invest am 8. Juli 2019, ab 16 Uhr, im NRW-Landtag organisieren. Kontakt: SIHK zu Hagen, Frank Herrmann, Tel. 02331 390-220, E-Mail: herrmann@hagen.ihk.de .

Webinare



©AdobeStock_85972360.jpeg

9. Webinare

Mit ihrem neuen Webinar- Angebot bieten die IHKs in NRW den Unternehmen die Möglichkeit, sich direkt vom Arbeitsplatz in kurzer, kompakter Form über aktuelle Themen der Außenwirtschaft zu informieren. Die Teilnahme an dem Webinar ist kostenfrei und kann per Smartphone, Tablet oder PC mit Lautsprechern erfolgen. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Link zum Webinar-System und weitere Instruktionen.

Nachfolgend finden Sie das aktuelle Webinar- Angebot 2019:

<u>Datum</u>	<u>Thema</u>
25.06.2019	Thailand – Chancen für Unternehmen IHK Mittlerer Niederrhein 10:00 – 10:45 Uhr www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/19246
21.06.2019	Import für Einsteiger IHK Aachen 11:00 – 11:30 Uhr https://www.aachen.ihk.de/System/vst/615698?id=321935&terminId=520127
29.10.2019	Export für Einsteiger IHK Aachen 11:00 – 11:30 Uhr https://www.aachen.ihk.de/System/vst/615698?id=321936&terminId=520132



10. Markterkundungsreise Brasilien, 15. bis 20.09.2019

Mit einer Markterkundungsreise nach Brasilien vom 15. bis 20. September 2019 bietet die IHK zu Essen, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmernetzwerk „NRW goes to Brazil PLUS“ und in Kooperation mit EnergieAgentur.NRW sowie der NRW.Bank, die Möglichkeit, sich gezielt im brasilianischen Markt zu orientieren. Reiseziele sind die Millionenstädte Natal und Fortaleza im Nordosten sowie die wichtigste Wirtschaftsmetropole São Paulo im Südosten des Landes. Eine Teilnahme an den zeitgleich in Natal stattfindenden 39. Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen (BDI/CNI) ist ebenfalls vorgesehen. Themenschwerpunkte sind u. a. Erneuerbare Energien; Wasser- und Agrobusiness, Hafen- und Innovationstechnologien sowie F&E. Ein erster Vorbereitungsworkshop zur Reise ist am 5. Juli 2019 in der IHK zu Essen geplant. Kontakt: IHK zu Essen, Tobias Slomke, Tel.: 0201 1892-245, E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de, www.essen.ihk24.de.

11. BMWi-Markterkundungsreise für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer, 23. bis 27. September 2019, Usbekistan

Regionaler Schwerpunkt der Reise ist die Hauptstadt Taschkent. Im Rahmen einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung vor Ort haben deutsche Unternehmen die Möglichkeit, interessierten lokalen Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden und Institutionen ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen. Kernelement der Reise sind individuell vorbereitete Kontaktgespräche für eine gezielte Geschäftsanbahnung zu potenziellen Geschäftspartnern in Usbekistan. Anmeldeschluss ist der 23. August 2019. Kontakt: AHK Zentralasien, Olga Gorevaya, Tel. +7 727 3561061, E-Mail: pde@ahk-za.com.

Weitere Informationen: <http://zentralasien.ahk.de>

12. Bulgarien: NRW-Mittelstandsbörse/ Kooperationsgespräche, 25.-27. September 2019, Sofia

Die "Mittelstandsbörse Bulgarien" in Sofia bietet NRW Unternehmen die Gelegenheit, Kontakte zu potenziellen bulgarischen Geschäftspartnern zu knüpfen. Die Gesprächstermine werden im Vorfeld individuell unternehmensspezifisch akquiriert, die Teilnahme ist branchenunabhängig. Im Vorfeld werden die Besonderheiten der zu vermarktenden Produkte / Dienstleistungen mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet und das Anforderungsprofil an die bulgarischen Geschäftspartner definiert. Bei Bedarf werden Dolmetscher zur Verfügung gestellt. Im Teilnahmepreis enthalten sind u.a. die Kosten für die Übersetzung der Firmenprofile, die gezielte individuelle Gesprächsvermittlung sowie die Teilnahme an einem Vorabendbriefing. Die Kosten für Reise, Unterkunft und individuelle Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst. Anmeldeschluss ist der 17. Juni 2019. Veranstalter ist die NRW.International GmbH in Düsseldorf.

Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens U. Heckerroth, Tel. 0521 554-250, E-Mail: j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de.

<https://www.nrw-international.de>

13. Unternehmerreise NRW Automotive Ungarn, 14. bis 16. Oktober 2019, Budapest und Székesfehérvár

NRW.International und die IHKs Aachen und Hagen bieten vom 14. bis 16. Oktober 2019 eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer nach Ungarn an. Die Teilnehmer erhalten umfassende Marktinformationen über die ungarische Automobil- und Automobilzulieferindustrie und werden bei der Geschäftsanbahnung zu wichtigen potenziellen ungarischen Vertriebspartnern und Großkunden unterstützt. Firmenbesuche, ein Get-together mit Vertretern der Automobilindustrie sowie Kooperationsgespräche auf der internationalen Messe AUTOMOTIVE HUNGARY runden das Programm der Reise ab.

Mehr Informationen bei: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

<https://www.nrw-international.de>

14. Fortbildung für High Potentials aus NRW in Jiangsu (China), 5. Oktober bis 15. Dezember 2019

Erstmals haben High Potentials aus NRW die Möglichkeit, im Rahmen der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Land NRW und der chinesischen High Tech-Provinz Jiangsu an einem bis zu zehnwöchigen Austausch- und Vernetzungsprogramm in China teilzunehmen. Das Vorhaben „Wirtschafts- und Innovationspartnerschaft NRW-Jiangsu“ – kurz WIN NRW.JIANGSU – bietet die Gelegenheit, sich im Rahmen von Hospitationen mit Unternehmen in Jiangsu zu vernetzen, Digitalisierung und Innovation “Made in China“ aus erster Hand kennenzulernen sowie Geschäftskontakte auf- bzw. auszubauen. Workshops, Fachgespräche und Exkursionen geben einen Einblick in wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen in China. Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de
<https://nrw-china-portal.org>

15. Italien: NRW-Mittelstandsbörse / Kooperationsgespräche in Mailand, 29.-31. Oktober 2019

Die Mittelstandsbörse in Mailand ist ein effektives Instrument für Unternehmen aus NRW, um schnell und kostengünstig an geeignete Kooperationspartner in Italien zu kommen. Bereits im Vorfeld akquiriert die AHK Italien für die deutschen Teilnehmer potenzielle Geschäftspartner, individuell und branchenunabhängig.

Vor Ort werden mit den identifizierten Partnern Anbahnungsgespräche durchgeführt, bei Bedarf unter Begleitung durch einen Dolmetscher. Im Teilnahmepreis enthalten sind u.a. die Kosten für die Übersetzung der Firmenprofile, die gezielte individuelle Gesprächsvermittlung sowie die Teilnahme an einem Vorabendbriefing. Die Kosten für Reise, Unterkunft und individuelle Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2019. Die Mittelstandsbörse ist ein Projekt im Rahmen von NRW.International, gefördert vom nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium.

Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens U. Heckerroth, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de.
Details und Anmeldung: <https://www.nrw-international.de>

16. Geschäftsanbahnungsreise für die Bereiche Bergbau, Rohstoffe und Bergbautechnik, 25. bis 29. November 2019, Mosambik

Mosambik ist eines der rohstoffreichsten Länder des südlichen Afrikas. Neben Vorkommen an NE-Metallen, Tantal, Halbedelsteinen und Erdöl ist der Kohlebergbau von besonderer Bedeutung. Insbesondere die Steinkohlelagerstätten in der Provinz Tete sorgen für großes Interesse. Obwohl die allgemeine Nachfrage nach deutschen Gütern in Mosambik eher begrenzt ist, ergeben sich aufgrund der mineralischen und fossilen Rohstoffe des Landes sowie einer allgemein steigenden Rohstoffnachfrage sehr gute Lieferchancen für deutsche Unternehmen. Die Geschäftsanbahnung wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) von der AHK Südliches Afrika durchgeführt. Anmeldungen sind bis zum 25. August 2019 möglich. Kontakt: AHK Südliches Afrika, René Zarske, Tel. +27 11 486 2775, E-Mail: rzarske@germanchamber.co.za.

<https://www.ixpos.de>

Quelle: iXPOS, 02.05.2019

Allgemeine Informationen



©Gerd-Altman-pixelio.de

17. DIHK-Studie zu Auslandsinvestitionen stimmt nachdenklich

Das zunehmend schwierige internationale Umfeld wirkt sich auch auf die Investitionspläne der hiesigen Unternehmen im Ausland aus, wie eine aktuelle Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zeigt. Der neuen DIHK-Umfrage zufolge streichen in diesem Jahr viele Unternehmen ihre Auslandsbudgets zusammen – auf das tiefste Niveau seit 2013. Nur noch 30 Prozent der Betriebe planen aktuell eine Erhöhung ihrer Investitionen außerhalb Deutschlands (2018: 36 Prozent). Dagegen wollen 14 Prozent der Befragten ihr Auslandsengagement zurückfahren (2018: 9 Prozent). Damit sinkt der Investitionssaldo von 27 auf 16 Punkte. Auch der Anteil der Industrieunternehmen, die überhaupt im Ausland investieren möchten, erreicht mit 46 Prozent den schwächsten Wert seit 2014.

<https://www.dihk.de>

Quelle: DIHK, 06.05.2019

18. 125 Jahre AHK-Netzwerk

Das vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) koordinierte Netz der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) mit inzwischen 140 Standorten in 92 Ländern feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Inzwischen sind die AHKs in nahezu allen Weltregionen als Türöffner und Problemlöser der deutschen Wirtschaft vertreten. Als Brückenbauer auch für viele Mitglieder aus den Gastländern vernetzen sie Unternehmen weltweit. Insgesamt zählen die AHKs mehr als 50.000 Mitgliedschaften an 140 Standorten in 92 Ländern. Rund 2.200 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich im AHK-Netz. Die 2.000 Mitarbeiter der AHKs weltweit haben im vergangenen Jahr über 300.000 Anfragen von Unternehmen bearbeitet.

<https://125jahre.ahk.de/>

Quelle: DIHK, 16.05.2019

Ländernotizen



©Rainer Sturm/ .pixelio.de

19. Afrika: Kontinentale Freihandelszone tritt in Kraft

Das Abkommen zur Schaffung der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone (AfCFTA) wird formal zum 30. Mai 2019 in Kraft treten, nachdem am 29. April eine Mindestzahl von 22 nationalen Ratifikationsurkunden beim Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union, Moussa Faki Mahamat, hinterlegt wurde. Mit einer konkreten Umsetzung des Abkommens kann jedoch nicht sofort begonnen werden. Es gibt zahlreiche technische und politische Herausforderungen.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 07.05.2019

20. Brasilien: Wirtschaft wächst nur noch schwach

In der aktuellen Umfrage der brasilianischen Zentralbank senkten die Finanzanalysten ihre Wachstumsprognosen erneut. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die schlechten Ergebnisse des 1. Quartals. Die Arbeitslosigkeit stieg auf 12,7 Prozent, wodurch sich die Erholung der Kaufkraft und somit des privaten Konsums verzögert. Darüber hinaus verzeichnete die Industrie einen deutlichen Einbruch. Betroffen waren im März insbesondere der Nahrungsmittelsektor, die Kfz-Industrie und der Bergbau.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 15.05.2019

21. Indien: E-Visum jetzt ein Jahr gültig

Deutschen Staatsbürgern ist es seit dem 1. Dezember 2014 möglich, mit einem E-Visum nach Indien einzureisen. Hierfür ist die online-Beantragung einer Electronic Travel Authorization (ETA) notwendig. Bisher war das E-Visum für Touristen und Geschäftsreisende maximal 60 Tage gültig. Nun haben Touristen- und Geschäftsvisa eine Gültigkeit von einem Jahr ab Genehmigung der Electronic Travel Authorization (ETA) und befähigen zu mehrfachen Ein- und Ausreisen. <https://indianvisaonline.gov.in>

Quelle: AHK Indien, Newsletter 05/2019

22. Indonesien: Hauptstadt Jakarta plant massive Investitionen in die Infrastruktur

Im Rahmen des 10-Jahres-Entwicklungsplanes für Jakarta bis zum Jahr 2030 hat die indonesische Hauptstadt neun Großprojekte im Wert von 40 Milliarden US-Dollar aufgelegt. Sie betreffen den öffentlichen Nahverkehr, wie etwa den Ausbau der innerstädtischen MRT- und LRT-Bahnstrecken. Weitere Bestandteile sind der Ausbau von Trinkwasserversorgung und Abwasseraufbereitung sowie der Bau von 600.000 Wohneinheiten.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 06.05.2019

23. Nigeria: Metropole Lagos koppelt sich vom Rest des Landes ab

Die wirtschaftlichen Aktivitäten dürften in Nigeria in naher Zukunft auf eher niedrigerem Niveau verharren. Im Jahr 2016 sorgte der Ölpreissturz für den Beginn einer Flaute. Economist Intelligence Unit (EIU) prognostiziert für das Jahr 2019 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,1 Prozent. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet mit 2,1 Prozent ein ähnliches Resultat. Obwohl Nigeria versucht, seine Wirtschaft auf eine breitere Basis zu stellen, ist das westafrikanische Land nach wie vor massiv vom Rohölexport abhängig. Zuletzt stabilisierte sich der Ölpreis wieder und einige Mineralölunternehmen treiben nach Jahren des Abwartens wieder größere Investitionen voran. Dies könnten Vorboten eines wirtschaftlichen Aufschwungs sein.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 10.05.2019

24. Polen: Regierung setzt auf Kohle- und Gaskraftwerke

Polen will weiter fossile Brennstoffe zur Energieerzeugung nutzen. Das Land baut seine Kohle- und Gaskraftwerkskapazitäten aus. Polen gehörte 2018 zu den elf Ländern weltweit, die neue Projekte für Kohlekraftwerke initiiert haben. Auch zuvor hatte Polen seine Kohlekraftwerkskapazitäten erweitert: Die Bauarbeiten an den beiden großen Steinkohleblöcken in Opole (Oppeln) im Gesamtwert von 2,6 Milliarden Euro nähern sich dem Ende. Der erste Block soll am 15. Juni 2019 ans Netz gehen, der zweite am 30. September.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 16.05.2019

25. Südafrika: Moderates Wirtschaftswachstum

Stärkeres Vertrauen in die Führung des Landes, ausländische Investitionen und die Exporte der Industrie, etwa von Kfz, werden die Wirtschaftserholung 2019 moderat beschleunigen. Das Realwachstum könnte bei einer erfolgreichen Reformpolitik 2020 stärker ausfallen als die erwarteten 2,5 Prozent. Bei den Wirtschaftsreformen ist vor allem mit Widerständen des staatlichen Wirtschaftssektors, der staatsnahen Gewerkschaften und aus dem ANC, sprich der eigenen Partei, zu rechnen. Zudem bremsen geschrumpfte fiskalische Spielräume und niedrige Rohstoffpreise.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 16.05.2019

26. Tschechien: Ausländische Unternehmen bleiben aktiv

Der Nettozufluss an ausländischen Direktinvestitionen (ADI) betrug nach vorläufigen Angaben der Tschechischen Nationalbank CNB 2018 rund 8,0 Milliarden Euro. Fast 99 Prozent stammten aus den Ländern der Europäischen Union. Deutschland ist mit 2,4 Milliarden Euro nach Belgien bei den Direktinvestitionen zweitwichtigster Anleger. Dahinter kamen die Niederlande, Frankreich und Österreich. Bedeutendste nichteuropäische Herkunftsländer für ADI waren 2018 Japan und die USA. Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes hatten die Direktinvestitionen vor allem Maschinenbau, Metallverarbeitung und andere verarbeitende Industrien zum Ziel.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 20.05.2019

27. USA: Interesse an Energieeffizienz wächst

Der Markt für Einzelprodukte und Sonderinstallationen, zur Planung, zum Bau und zur Zertifizierung von energieeffizienten und grünen Gebäuden soll 2020 ein Volumen von 254 Milliarden US-Dollar erreichen. Das hat die Green Building Alliance, eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Pittsburgh, errechnet. Die gestiegene Aufmerksamkeit gegenüber Fragen des Umweltschutzes und der Energieeinsparung in der Bauwirtschaft ist nur zum Teil marktgetrieben. Schließlich sind Energieträger breit verfügbar und günstig. Handfeste kommerzielle Beweggründe entwickeln vorrangig große Immobilienverwaltungen, denn die Energiebilanz ihres Gebäudebestands entscheidet mit über ihre Rentabilität - sinkende Energierechnungen sind ein wesentlicher Teil ihres Geschäftsmodells.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 08.05.2019

28. Usbekistan: Liberalisierung und Marktöffnung treiben Projekte in vielen Branchen voran

In Usbekistan gibt es in fast allen Wirtschaftssektoren lohnendes Geschäftspotenzial. Haupttreiber dieser Entwicklung sind realisierte und noch geplante Reformen. In die Stromwirtschaft fließen mit die meisten Bruttoanlageinvestitionen. Aber auch in den usbekischen Flaggschiffen der Bergbau- und Hüttenindustrie sind zwischen 2019 und 2022 Projekte im Wert von bis zu 4 Milliarden US\$ geplant. Geberbanken wie ADB und Weltbank unterstützen die regionale Wasserver- und Abwasserentsorgung im Zeitraum 2019 bis 2023/2024 mit etwa 350 Millionen US\$. Die Verwaltung der Hauptstadt Taschkent erarbeitet zurzeit ein Programm für Wasser- und Abwasserprojekte.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 13.05.2019

29. Vietnam: E-Commerce befindet sich in der Aufbauphase

Deutsche Produkte haben in Vietnam einen hervorragenden Ruf, sind jedoch im stationären Einzelhandel kaum präsent. Gerade aber im Bereich Konsumgüter eröffnen sich hier gute Vertriebschancen. Zwar spielt gerade bei Gütern des alltäglichen Bedarfs der Preis nach wie vor eine bedeutende Rolle. Allerdings wächst in der Bevölkerung deutlich das Bewusstsein für Qualität und Sicherheit der Waren. Der B2C-Onlinehandel (Business-to-Consumer) wächst ausgehend von einem noch niedrigen Niveau mit hoher Geschwindigkeit. Statista prognostiziert für den B2C-Onlinegüterhandel bis 2023 Wachstumsraten von knapp 14 Prozent jährlich.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 14.05.2019

30. VR China: Verschuldung gibt Grund zur Sorge

China hat ein Schuldenproblem. Satte 253 Prozent betrug die Verschuldung am Bruttoinlandsprodukt (BIP) zum Ende des 3. Quartals 2018 - so Angaben der Bank of International Settlements (BIS). Mit 153 Prozent sind Unternehmen mit Abstand am stärksten verschuldet, gefolgt von den privaten Haushalten und dem Staat mit jeweils rund 50 Prozent. Damit befindet sich Chinas Verschuldung in etwa auf Augenhöhe mit den USA (248 Prozent) oder Italien (253 Prozent). Noch problematischer ist die Lage in Griechenland (298 Prozent) oder gar in Japan (370 Prozent; zum Vergleich Deutschland: 174 Prozent).
<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 06.05.2019

31. VR China: Perspektiven und Praxistipps für ausländische Investoren

China war nie ein offener Markt. Auch das neue Investitionsgesetz, das zum 1. Januar 2020 in Kraft treten wird, erfüllt trotz Schlagworten wie „Marktöffnung“ und „kein erzwungener Technologietransfer“ nicht die Hoffnungen auf mehr Gleichbehandlung ausländischer wie inländischer Unternehmen. Weitere Informationen dazu und Tipps für ausländische Investoren enthält ein Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI).

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 07.05.2019

Zölle und Verfahrensfragen



©Gerd Altmann / .pixelio.de

32. Erinnerung: Verwendungsfrist für Ursprungszeugnisse mit dem Aufdruck „Europäische Gemeinschaft/European Community“ ist abgelaufen

Alte Vordrucke für Ursprungszeugnisse (UZ) mit dem Aufdruck „Europäische Gemeinschaft/European Community“ können seit dem 1. Mai 2019 nicht mehr verwendet werden. Von diesem Zeitpunkt an können nur noch UZ-Formularsätze mit dem Aufdruck „Europäische Union/European Union“ zur Ausstellung von Ursprungszeugnissen akzeptiert werden. Als Vornachweis können vor dem 1. Mai 2019 ausgestellte UZs mit dem Aufdruck "Europäische Gemeinschaft/European Community" dagegen weiterhin anerkannt werden.

33. Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen

Am 10. Mai 2019 teilte das Finanzgericht Düsseldorf mit, dass die Zollverwaltung die persönliche Steueridentifikationsnummer sowie das für die persönliche Besteuerung zuständige Finanzamt der Leiterin bzw. des Leiters der Zollabteilung bei der Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen abfragen darf. Das Gericht wies allerdings darauf hin, dass die Zollbehörde keine sensiblen Informationen über die persönliche Situation der betroffenen Person – wie ihren Familienstand, ihre Religionszugehörigkeit oder ihre Einkünfte – erheben dürfe. Außerdem müsse die Zollverwaltung die betroffene Person über die erfolgte Erhebung der personenbezogenen Daten unterrichten. Für die Mitglieder von Beiräten und Aufsichtsräten, geschäftsführenden Direktoren/innen, Abteilungsleiter/innen (soweit sie nicht für Zollangelegenheiten des Unternehmens verantwortlich sind) Leiter/innen der Buchhaltung und Zollsachbearbeiter/innen bestehe hingegen keine Offenbarungspflicht. Soweit die Anfrage der Zollbehörde diese Personen betreffe, müsse das Unternehmen keine Auskünfte erteilen. Die Zollverwaltung hat angekündigt, zunächst das Urteil des Finanzgerichts Düsseldorf abzuwarten. Es ist davon auszugehen, dass nun der Abgleich mit den Finanzämtern der Wirtschaftsbeteiligten wiederaufgenommen wird.

Die Entscheidung ist rechtskräftig. Die Entscheidung im Volltext:

<https://www.justiz.nrw.de>

Quelle: WM-DIHK, 21.05.2019

34. Merkblatt zu Genehmigungscodierungen

Das Merkblatt des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) zu den Genehmigungscodierungen und zur elektronischen Anmeldung/Abschreibung genehmigungspflichtiger Ausfuhren im IT-Verfahren ATLAS-Ausfuhr wurde aktualisiert. Das Merkblatt mit Stand 1. Mai 2019 steht auf der Internetseite der Zollverwaltung zum Download bereit.

<https://www.zoll.de>

Quelle: Zoll.de, 02.05.2019

35. Irak: Register der wirtschaftlichen Eigentümer wird eingeführt

Es geht um die Rückerstattung von offenen Beträgen, die zwecks Bearbeitungsgebühren für die Legalisierung der Handelsdokumente an die offizielle Bankverbindung des Handelsattachés in der Botschaft der Republik Irak in Berlin überwiesen worden waren. Demnach können alle deutschen Unternehmen, die ab 2014, wegen nicht Durchführung bzw. Teilbearbeitung von Legalisierung ihrer Handelsdokumente, ab sofort mit einem offiziellen Brief (Firmenlogo, Stempel und Unterschrift des Zuständigen) in dem auch der offene Betrag genannt ist und die Beilegung des Überweisungsbelegs, ihr Geld zurückerstattet bekommen. Wichtig dabei ist, dass der offizielle Brief an den Handelsattaché in der Botschaft der Republik Irak in Berlin adressiert wird.

Quelle: Newsletter IHK Trier, 03.05.2019

36. Türkei: Importverordnung und Produktsicherheitsverordnungen für 2019

Im Resmi Gazete, Amtsblatt der Türkei, ist mit der Importverordnung Nr. 2019 (Ithalat Tebliği) vom 29. Dezember 2018 das Importregime für das Jahr 2019 bekannt gegeben worden. Die Türkei hat die Regelungen der Importregimeverordnung aus den Vorjahren in mehrere Importverordnungen aufgeteilt. Gleichzeitig wurde mit den Produktsicherheits- und Kontrollverordnungen 2019 (Ürün Güvenliği ve Denetimi) für den Bereich „Produktsicherheit und Überwachung“ am 30. Dezember 2018 das Außenhandelsregime für das Jahr 2019 erlassen. Die Informationen sind im Amtsblatt nur in türkischer Sprache veröffentlicht. Die IHK Köln hat eine kurze Übersicht über einige Informationen in diesem Bereich auf ihrer [Internetseite](#) zusammengestellt.

Importverordnung 2019: <http://www.resmigazete.gov.tr>

Produktsicherheitsverordnungen 2019: <http://www.resmigazete.gov.tr>

IHK Köln: <https://www.ihk-koeln.de>

Quelle: Resmi Gazete, Dezember 2018

37. Ägypten - Einführung von vorübergehenden Schutzzöllen

Das ägyptische Handels- und Industrieministerium hat mit Dekret 346 vom 11. April 2019 vorläufige Schutzzölle auf Einfuhren von bestimmten Erzeugnissen aus Eisen und Stahl eingeführt. Auf Walzdraht und Stabstahl aus Eisen oder nicht legiertem Stahl (HS-Positionen 7213 und 7214) beträgt dieser 25 Prozent. Eine Auflistung der Zölle stellt Germany Trade and Invest zur Verfügung. <https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 02.05.2019

38. EU – Neue Matrix zur Ursprungskumulierung

Die Europäische Kommission hat mit Amtsblatt Nr. C 158 vom 10. Mai 2019 die aktuelle Matrix zur Anwendung der diagonalen Ursprungskumulierung im Rahmen des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln veröffentlicht.

<https://eur-lex.europa.eu>

Quelle: Amtsblatt der EU, 10.05.2019

39. USA / China – Spirale der Sonderzölle dreht sich weiter

Nachdem die US-Regierung die zusätzlichen Zölle für Waren aus China von 10 Prozent auf 25 Prozent zum 10. Mai 2019 erhöht hat (<https://www.cbp.gov>), ist als Reaktion die VR China ebenfalls mit höheren Zöllen auf Waren mit Ursprung in den USA nachgezogen. Mit Wirkung vom 1. Juni 2019 gelten für bestimmte Waren aus den USA Sonderzölle in Höhe von 25, 20, 10 und 5 Prozent. Eine Aufstellung, welche Zölle für welche Waren gelten werden, stellt Germany Trade and Invest zusammen: <https://www.gtai.de>

Weitere Schutzzölle von bis zu 25 Prozent gegenüber Waren mit Ursprung in China hat der US-Handelsbeauftragte dann am 13. Mai 2019 vorgeschlagen und eine Liste möglicherweise betroffener Produkte veröffentlicht. Am 17. Juni 2019 wird eine öffentliche Anhörung zu dem Vorschlag stattfinden.

<https://ustr.gov/sites>

Quelle: GTAI, Mai 2019

40. VR China: Zollsenkungen für Privatimporte

In der VR China wurden die Zölle auf private Importe von bestimmten Produkten aus dem Ausland gesenkt. Für diese Importe gelten seit 9. April 2019 pauschalierte Eingangsabgaben (Zoll, Verbrauch- und Umsatzsteuern) in Höhe von 13, 20 und 50 Prozent.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 09.05.2019

Messen und Ausstellungen



©Dieter Haugk / .pixelio.de

41. China International Import Expo (CIIE), 5. bis 10. November 2019, Shanghai

Die CIIE findet 2019 bereits zum zweiten Mal in Shanghai statt. Schwerpunktthemen sind: Wissenschaft und Technik, Automobil, High-End-Ausstattung, medizinische Geräte und Gesundheitsprodukte, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität, Dienstleistungen, sowie Lebensmittel und Agrarprodukte. Die GIC Shanghai (AHK) wird auch 2019 exklusiv den Deutschen Pavillon ausrichten und bietet interessierten Unternehmen umfassenden Pavillon-Service und Möglichkeit zur Partizipation. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de
<https://china.ahk.de>

42. Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt

Kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland können auch im nächsten Jahr auf Auslandsmessen zu günstigen Bedingungen im Rahmen von Gemeinschaftsbeteiligungen ausstellen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat dafür jetzt das Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt. Insgesamt sind 260 Beteiligungen in 47 Ländern geplant. Aktuelle und detaillierte Informationen zu einzelnen Messen im Auslandsmesseprogramm sind auf der AUMA-Website zu finden.
<https://www.auma.de>

43. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Mehr Informationen zu den verschiedenen Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm finden Sie auf der Internetseite der NRW.International GmbH. <https://www.nrw-international.de>
Kontakt: Judith Marx, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: judith.marx@nrw-international.de

Aktuelle Veröffentlichungen



©Low500 / pixelio.de

44. EU-Kommission veröffentlicht Bericht zu gefährlichen Produkten

Ob giftiges Spielzeug oder fehlerhafte Autos: im Jahr 2018 lösten rund 2.200 gefährliche Produkte EU-weiten Alarm aus. 362 Meldungen kamen aus Deutschland. Die meisten Gefahrenmeldungen an das „Sicherheitstor für gefährliche Produkte“ (das ehemalige Schnellwarnsystem RAPEX) gingen im letzten Jahr in den Bereichen Spielzeug (31 Prozent) und Kraftfahrzeuge (19 Prozent) ein, gefolgt von Textilien (10 Prozent). Wie schon im Vorjahr war China das Ursprungsland Nr. 1 für gefährliche Produkte.
<https://ec.europa.eu>

Quelle: Europäische Kommission, 05.04.2019

45. Dienstleistungen erbringen in Katar

Allen Kontroversen zum Trotz wird die Fußball WM 2022 in Katar stattfinden. Für den (Aus-, Um-, Neu-) Bau von zwölf Fußballstadien sowie der dafür notwendigen Infrastruktur wird der Wüstenstaat ausländische Dienstleistungen importieren müssen, vor allem Bau- und Handwerksleistungen. Wer keine Überraschungen bei Dienstleistungsverträgen mag, sollte sich vorab eingehend mit den rechtlichen Rahmenbedingungen in Katar auseinandersetzen. Nähere Informationen dazu enthält eine Veröffentlichung von Germany Trade & Invest (GTAI). <https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 02.04.2019

46. Chinas neue Seidenstraße

Schon vor mehr als 2.000 Jahren wurden Waren über die antike Seidenstraße zwischen China und Europa gehandelt. Heute sollen diese Transportrouten wiederbelebt werden. Das Konzept der Chinesen („Belt and Road Initiative“ – BRI) sieht eine riesige Wirtschaftszone zwischen Asien und Europa vor. Mehr als 60 Staaten in Asien, Afrika und Europa und damit fast zwei Drittel der Weltbevölkerung sind hieran beteiligt. Hierfür werden Gelder vor allem für den Ausbau der Transport- und Energieinfrastruktur bereitgestellt – die chinesische Regierung spricht bereits von 900 Milliarden US-Dollar für Projekte in Detailplanung oder Umsetzung. Auch für deutsche Firmen bieten sich hieraus kurz- bis langfristig Chancen für eine Beteiligung. Die Publikation kann kostenfrei auf der Internetseite von Germany Trade and Invest (GTAI) heruntergeladen werden.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI, 25.04.2019

47. IHK NRW stellt Report Außenwirtschaft NRW 2018 | 2019 vor

In der Rückschau war 2018 für die NRW-Exportwirtschaft noch ein erfolgreiches Jahr. Zwar brachen die Ausfuhren nach Großbritannien, Russland und in die Türkei erwartungsgemäß ein, doch wurde dies durch florierende Absätze Richtung USA, Niederlande und China wettgemacht. In der Summe ergab sich daraus ein Absatzplus von drei Prozent für die NRW-Wirtschaft.

Doch hat sich das Exportwachstum im Vergleich zu 2017 halbiert, und auch für das laufende Jahr sind die Prognosen verhalten. Für viele wichtige Märkte erwarten die Firmen an Rhein und Ruhr sinkende oder stagnierende Umsätze. Hoffnung setzen die Unternehmen dagegen weiterhin auf die Eurozone. Dies zeigt, wie wichtig den Firmen in Zeiten von Protektionismus und Handelskonflikten stabile Rahmenbedingungen und offene Märkte sind.

Der vollständigen Report Außenwirtschaft NRW 2018 | 2019 ist auf der Internetseite von IHK NRW veröffentlicht.

<https://www.ihk-nrw.de>

Quelle: IHK NRW, 15.05.2019

Impressum

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland, Königstr. 18 – 20, 59821 Arnsberg,

Brigitte Goeke – 8 78-1 40, Klaus Wälter – 8 78-1 41

Telefon (0 29 31) 8 78-0, Telefax (0 29 31) 8 78-2 41, E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,

Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Industrie- und Handelskammer Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen

Tanja Giese – 3302-158

Telefon (02 71) 33 02-0, Telefax (02 71) 33 02-4 00, E-Mail: si@siegen.ihk.de,

Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen

Kordula Nolte – 3 90-2 23, Monika Schäfer – 3 90-2 21

Telefon (0 23 31) 3 90-0, Telefax (0 23 31) 3 90-3 54, E-Mail: monika.schaefer@hagen.ihk.de,

Internet: <http://www.sihk.de>